

Volker M. Haug: Fallbearbeitung im Staats- und Verwaltungsrecht

Von Sophie Victoria Knebel*

In der 8. Auflage präsentiert Volker M. Haug in seiner Fallbearbeitung 19 Fälle aus dem Staats- und Verwaltungsrecht für Studienanfänger.

Zunächst wird der/die Leser/in in einer Einleitung in das Öffentliche Recht eingeführt, worauf eine Abgrenzung des Öffentlichen Rechts zum Zivilrecht folgt.

Das erste Kapitel beginnt sodann mit einer Einführung in die juristische Methodik und beinhaltet Tipps, wie methodisch mit der Bearbeitung zu beginnen sei. Anhand von kleinen Fallerläuterungen aus dem Öffentlichen Recht wird erklärt, wie bei Normenkollisionen taktisch an den Fall heranzugehen sei und welches Recht Anwendung finde – das nationale oder das europäische Recht. Die juristischen Auslegungsregeln werden kurz, knapp und präzise erklärt. Dies eignet sich in erster Linie als Lektüre für Anfänger/innen als ein erster Einblick in die juristische Arbeitsweise, aber auch für Fortgeschrittene zum gezielten Nachlesen des Grundwissens.

Im Folgenden wird der Gutachtenstil erklärt. Dies mag für Anfänger/innen durchaus sinnvoll und hilfreich sein. Allerdings wählt Haug zur Erklärung Beispiele aus dem Strafrecht. Dies verwundert, da es sich um ein Fallbuch im Öffentlichen Recht handelt. So mag diese Herangehensweise dem Leser/der Leserin zwar die grundsätzliche praktische Vorgehensweise zum Verfassen einer Klausur im Gutachtenstil verdeutlichen, nicht jedoch jene speziell im Öffentlichen Recht. Gerade im Öffentlichen Recht erscheint es wegen der oft ausufernden Argumente besonders wichtig, den Anfänger/innen zu verdeutlichen, wie die Klausur im Gutachtenstil zu lösen ist.

Strukturell ist das Buch in die Gebiete des Staats- und Verwaltungsrechts gegliedert. In das entsprechende Rechtsgebiet erfolgt jeweils eine übersichtliche Einführung – sowohl verfahrens- als auch materiell-rechtlich. Anschließend an die theoretische Einführung folgen die einzelnen Fallbearbeitungen. Während die Fälle im Staatsrecht kürzer sind, sind jene im Verwaltungsrecht etwas länger gefasst. Teilweise erfolgt eine inhaltliche Einführung bzw. Vorbemerkung zu dem Fall. So wer-

den beispielsweise vorab einzelne Schutzbereiche oder Schranken der Grundrechte erläutert.

Die verfassungsrechtlichen Fälle behandeln zumeist einzelne materiell-rechtliche Problemstellungen, die nicht in einen prozessualen Aufbau eingekleidet sind. Die wichtigsten Verfahrensarten aus dem Staats- und Verwaltungsrecht werden jedoch in einzelnen Fällen präsentiert. So erlangen die Studierenden einen Einblick in die Verfassungsbeschwerde anhand eines Falles, für das Organstreitverfahren geht der Einblick jedoch über ein Prüfungsschema und kurze Ausführungen nicht hinaus.

Im Verwaltungsrecht gestaltet Haug den Einblick für die Studierenden umfangreicher. Zusätzlich zu den besonders prüfungsrelevanten Anfechtungs- und Verpflichtungsklagen werden den Studierenden auch seltener zu prüfende Klagearten, wie bspw. die Leistungsklage, anhand eines Falles nahegebracht. Mit Haugs Fallbearbeitungen aus dem Verwaltungsrecht erscheint es für die Studierenden durchaus möglich, sich auch prozessual im erforderlichen Umfang auf eine entsprechende Anfängerklausur vorzubereiten.

Die Falllösungen selbst erfolgen gutachterlich mit hilfreichen Randbemerkungen. Hier können die Studierenden sehen, wie der Gutachtenstil im Öffentlichen Recht praktisch und richtig verwendet wird.

An ausgewählten Stellen befinden sich Schaubilder, Prüfungsschemata und Übersichten zu den in den Fällen aufgeworfenen Rechtsfragen, so dass der Leser einen geeigneten Überblick über die materiell-rechtlichen Fragen und deren Lösungsansätze erlangen kann.

Insgesamt sind die Fälle sehr kurz, teils oberflächlich, wenig differenziert und tiefgründig gelöst. Dies mag für Studienanfänger hilfreich sein, da sie in kurzer Zeit möglichst viele Probleme anhand von Fällen behandeln können.

Als erstes Fall-Werk für Interessierte im Öffentlichen Recht ist die Lektüre dieses Fallbuches im Ergebnis durchaus sinnvoll. Haug bringt in prägnanter Kürze die wichtigsten Probleme geeignet auf den Punkt. Überdies erfolgt eine gute Mischung aus inhaltlichen Zusammenfassungen der Probleme und den Falllösungen.

Das Fallbuch eignet sich insbesondere für Studienanfänger/innen. Damit wird Haug seiner intendierten Zielgruppe grundsätzlich gerecht. Nicht geeignet ist das Fallbuch hingegen für diejenigen, die eine auch prozessual sehr umfangreiche eingekleidete Fallbearbeitung auf fortgeschrittenem Prüfungsniveau suchen.

* Stud. iur. an der Universität Hamburg. Besprechung von *Volker M. Haug*, Fallbearbeitung im Staats- und Verwaltungsrecht. Basiswissen, Übersichten, Schemata, Lehrbuch, 8., neu bearbeitete Auflage, Heidelberg u. a.: C.F. Müller 2013, XVIII, 272 S., graph. Darst., kart., 21,95 €, ISBN 978-3-8114-9665-1.